

Frau

Präsidentin des Bgld Landtages

Verena Dunst

Landhaus

A- 7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 23. April 2020

Selbständiger Antrag

der Landtagsabgeordneten Johann Tschürtz, MMag. Alexander Petschnig, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sofortmaßnahmen für die burgenländischen Landwirte in der „Corona-Krise“

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Sofortmaßnahmen für die burgenländischen Landwirte in der „Corona-Krise“

Eine Berufsgruppe, die durch die „Corona-Krise“ massiv in Mitleidenschaft gezogen wurde und teils mit dramatischen Einkommensverlusten zu kämpfen hat, sind unsere heimischen Landwirte. Der Wegfall der Gastronomie als Abnehmer, die Schließung der Tourismusbetriebe sowie Exportschwierigkeiten stellen sie vor große Probleme. So gibt es beispielsweise seitens österreichischer Molkereien bereits Aufforderungen an die Bauern, die Milchproduktion zu drosseln. Gravierende Auswirkung gibt es auch auf die Fleischmärkte. Somit kommt es zu Absatzschwierigkeiten und damit einhergehend zu fallenden Preisen.

Die langfristigen Folgen sind noch nicht abschätzbar, doch bereits jetzt zeigt sich, dass viele burgenländische Landwirte mit massiven Einkommensverlusten konfrontiert werden, die sie nicht beim Härtefonds der Bundesregierung anmelden können. Da eine kurzfristige Anpassung der landwirtschaftlichen Produktion nicht möglich ist, muss unseren Landwirten dringend geholfen werden. Als ersten Schritt soll die Bundesregierung die Sozialversicherungsbeiträge (Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträge) der österreichischen Landwirte für die kommenden beiden Quartale des Jahres 2020 zur Gänze übernehmen – mit der Option, sollte keine Besserung eintreten, diese Maßnahme auf das ganze Jahr auszudehnen.

Außerdem sollen in allen öffentlichen Einrichtungen – sowohl des Landes Burgenland als auch des Bundes – umgehend ausschließlich regionale Produkte im Milch-, Fleisch-, Gemüse- und Obstbereich (sofern verfügbar) verwendet werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. in Verhandlungen mit der österreichischen Bundesregierung zu erreichen, dass diese die Sozialversicherungsbeiträge (Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherungsbeiträge) der österreichischen Landwirte für die kommenden beiden Quartale des Jahres 2020 zur Gänze übernimmt;
2. in allen öffentlichen Einrichtungen des Landes Burgenland umgehend ausschließlich regionale Produkte im Milch-, Fleisch-, Gemüse- und Obstbereich (sofern verfügbar) zu verwenden, um damit die heimische Landwirtschaft zu unterstützen;
3. in Verhandlungen mit der österreichischen Bundesregierung zu erreichen, dass in allen öffentlichen Einrichtungen des Bundes, wie zB Kasernen, umgehend ausschließlich regionale Produkte im Milch-, Fleisch-, Gemüse- und Obstbereich (sofern verfügbar) verwendet werden.